



Die schönsten Ziele

Wanderklassiker Lötschberger-Südrampe

Der erste Bahnweg Europas führt auf der Sonnenseite des Rhonetals entlang der über 100-jährigen Bahnstrecke von Hohtenn über die Rarnerchumma, Ausserberg, Eggerberg nach Brig. Die Wanderroute verläuft abschnittsweise entlang von Suonen, vorbei an imposanten Brückenbauwerken sowie durch zahlreiche Tunneln. Dank der stündlichen Bedienung der Bahnhöfe kann der Weg als Ganzes oder in Teilstrecken bewandert werden.

Der Kulturweg

Als «Kulturweg» wird der uralte Weg zwischen Ausserberg und Raron bezeichnet. In früheren Jahrhunderten, als die Talebene noch nicht entwässert und der Rotten noch nicht eingedämmt war, bestand nur dieser eine Weg durch das Rhonetal. Da der Weg bis heute als Naturweg erhalten geblieben ist, gilt er auch als äusserst beliebter Wanderweg, der in nicht allzu strengen Wintern das ganze Jahr begehrbar ist. Er zählt zum Hauptwanderwegnetz der Schweiz. Die Wanderung startet in Ausserberg und endet im Riederdorf Raron.

Ein intensiver Tag für Geist und Körper: Gelebte Kultur, einzigartige Natur, unvergessliche Geschichte(n), eine Prise Weltliteratur, ergänzt mit feinen Walliser Spezialitäten aus Küche und Keller – das ist der Kulturweg von Ausserberg nach Raron.

Rundwanderung im UNESCO-Weltnaturerbe

Start/Ziel dieser abwechslungsreichen Wanderung ist beim Unesco-Parkplatz in Niedergesteln. Steigen Sie Richtung «Stäger Suon» auf. Weiter geht's entlang alter Weiler und plantischer Suone zur wilden Jolischlucht. Die Schlucht wird durch einen Tunnel gequert. Nach dem Wassefall lohnt eine zum hohe Hängebrücke mit atemberaubenden Aussichten ins Tal. Über Felder und Wiesen steigen Sie ab in das malerische Ritterdorf Niedergesteln.

Den Suonen entlang

Ein besonderes Erlebnis sind die Wanderungen entlang den fürs Oberwallis typischen Suonen. Seit Jahrhunderten führen die kühn angelegten Kanäle kostbares Wasser auf die trockenen Wiesen der Lötschberg-Region. Bei uns finden Sie zahlreiche wunderschöne Suonen-Wanderungen!

Heilkräutergarten

Pflanzenfreunde finden in Ausserberg einen sorgfältig angelegten Heilpflanzergarten, in dem rund 40 Heilkräuter zu besichtigen sind. Im Garten gedeiht eine ganze Naturapotheke. Heilsame Tinkturen, Teemischungen, Kräutertele uns Salben lassen sich aus den Pflanzen herstellen. Der Heilkräutergarten ist zu Fuss ab dem Bahnhof Ausserberg in ca. 30 Minuten erreichbar.

Klettersteig

Der schönste, aber auch anspruchsvolle Aufstieg zur Wiwannahütte führt über den Baltschieder Klettersteig. Eine abwechslungsreiche und landschaftliche einmalige Tour, bei welchen sich einfaches Gelände und anspruchsvollere Stellen passend abwechseln. Der Aufstieg vom Parkplatz beim Taleingang bis zur Hütte dauert etwa 5 Stunden. Schwierigkeitsgrad KS4

Klettergärten

Der Klettergarten in der Nähe der Wiwannahütte bietet 50 verschiedene Klettermöglichkeiten für Anfänger und Fortgeschrittene Kletterer vom 3. bis zum 9. Schwierigkeitsgrad. Weitere Klettergebiete mit Schwierigkeitsgrad 4-8 finden Sie beim Heidnischbiel, Joliwand, Jolischlucht und Wannmoos. Letzteres ist ein schönes Familienklettergebiet – Bänke und Brunnen laden zum Verweilen ein.

Detektiv-Trail Raron-Niedergesteln

Auf zur Schatzsuche! Die sogenannten Detektiv-Trail sind ein Rätselerslebnis für Familien, Vereine, Paare, Schulen und Firmenausflüge: Schatzkarte kaufen oder herunterladen, Rätsel lösen, Code berechnen und sich einen Sofortpreis sichern, so einfach geht das. Dabei erfahren die Schatzsucher erst noch viel Wissenswertes über die Region. www.loetschberg-region.ch/detektiv

Pilgerweg – Die Lötschberg-Region ist auch Teil davon

Mit dem Pilgerweg Rhein-Reuss-Rhone hat das Wallis den Anschluss an den Jakobsweg (Via Jacobi) im Osten und den Frankenweg (Via Francigena) im Westen geschafft. Die neue Route verbindet die über 1000-jährige Geschichte der Klöster von Disentis und St-Maurice mit Spuren von Pilgerheiligen, sakralen Schönheiten und historischen Zeugnissen. www.loetschberg-region.ch/pilgerweg

Ringkühkämpfe

Im Wallis lebt die Rasse der Eringer. Weil diese Kühe sich von Natur aus gegenseitig attackieren, haben die Bauern versucht, ihre latente Aggressivität in Bahnen zu lenken, und daraus ein Volksfest gemacht: den Ringkühkampf. In Raron finden jedes Jahr 2-3 Ringkühkämpfe statt. www.loetschberg.ch/ringkühkampf

Rhone Route Nr. 1 / Raron Rollt

Die Rhone-Route durchmisst das Wallis vor imposanter Bergkulisse auf reizvollen und ruhigen Wegen entlang der Rhone. Von Baltschieder, Raron und Niedergesteln gelangen Sie auf die Rhone Route Nr. 1. Bei Raron Rollt beim Bahnhof in Raron können top moderne Mountainbikes, Elektrofahrräder, Damenvelos, Kinderzubehör etc. gemietet werden. Standard-Velos können Sie sogar 4 Stunden GRATIS mieten. www.loetschberg-region.ch/velo

Museen

Das Museum auf der Burg ist im alten Pfarrhaus von Raron neben der Burgkirche untergebracht. Ausgehend von bedeutenden Persönlichkeiten, die mit Raron in Beziehung standen, wird der Bogen von der lokalen hin zur regionalen und zur überregionalen Geschichte gespannt. Auf dem Friedhof der Burgkirche steht die Grabstätte des Dichters Rainer Maria Rilke (1875-1926). Es versteht sich von selbst, dass die im Museum einen entsprechenden Platz gefunden hat.

Das Museum Ausserberg setzt sich zum Ziel, verschiedene historische Gebäude für die Öffentlichkeit zu erhalten, zugänglich zu machen und überdies Kenntnisse über die frühere traditionelle Lebensweise an ein heutiges Publikum zu vermitteln. So wurde im Jahr 2000 in der «Pfrüemd-schiir» eine Ausstellung zur traditionellen Viehhaltung eröffnet und im Gemeindehaus ein Kulturraum mit Fotografien zu Weinbau und Wasser hergerichtet. 2003 erfolgte in der Dorfmühle die Installation von Schautafeln zu Funktion und Technik der Mahleinrichtung.

Das Trielmuseum in Eggerberg ist eines der kleinsten Kantons. Das Museumsgebäude ist ein Kornstadel, der anno 1985 renoviert und zu einem kleinen Weinbaumuseum mit einem «Triel» (Obst- und Weinpresse) umgebaut wurde. Die Weinpresse von Eggerberg ist heute wohl der besterhaltene Zeuge der früheren bäuerlichen Selbstversorgung der Gemeinde. Wer vor dem hölzernen Koloss aus dem Jahre 1750 steht, erhält eine Ahnung, wie sehr sich doch die Gegenwart von der Vergangenheit unterscheidet.

Das Museum Riedischir in Niedergesteln befindet sich im oberen Stock des UNESCO-Stadels auf dem Riediplatz. Die Geschichte des Ritterdorfs Niedergesteln wird in einem Zeitraffer für jeden verständlich und spannend dargestellt.

Kulinarik

Backen Sie Ihr eigenes Roggenbrot

Das traditionelle Ausserberger Roggenbrot ist einzigartig. Finden Sie es selbst heraus und erleben Sie einen gesunden Tag in gemühter Geselligkeit. Sie kneten und formen den Sauerteig, erfahren etwas über den Anbau des Roggens und dessen Verarbeitung. Sie verkosten Walliser Spezialitäten und lernen das Bergdorf Ausserberg besser kennen. www.loetschberg-region.ch/roggenbrot

Bierbrauerei «Suonen Bräu»

Suonen Bräu ist eine einzigartige Familienbrauerei und bezieht das Brauwasser aus den Quellen im «Unesco-Welterbe Jungfrau Aletsch» von Ausserberg. Gibt es etwas besseres als nach einer Wanderung entlang der Suone ein frisches Bier direkt ab Kleinbrauerei zu geniessen? Degustationen und auch Besichtigungen können direkt beim Bierbrauer gebucht werden. www.loetschberg-region.ch/bier

Weindegustationen

Der häufige Föhn und das besonders milde Klima in der Lötschberg-Region sorgen für eine optimale Traubenreife. Auf Wunsch werden Keller- und Rebbesichtigungen, Weindwanderungen und Apéros angeboten. Lassen Sie Ihren Gaumen während einer Weindegustation in einer unserer Kellereien in der Lötschberg-Region verwöhnen. www.loetschberg-region.ch/wein

Weitere Informationen erhalten Sie beim Tourismusbüro beim Bahnhof in Raron.

T. +41 (0)27 934 31 00, www.loetschberg-region.ch, info@loetschberg-region.ch

Die Wanderungen



1	Hohtenn/Station – Steg Dorf (Luftseilbahn nach Jeizinen) – Gampel-Steg/Station	1 Std./h. 25 Min.
2	Hohtenn/Station – Alp Ladu – Alp Tatz – Hohtenn/Station	3 Std./h. 30 Min.
3	Hohtenn/Station – Joli – Seileggu – Bietschtal – Ausserberg/Station oder Hohtenn/Station	8 Std./h. 45 Min.
4	Raron – Niedergesteln	35 Min.
5	Lidu – Niedergesteln	40 Min.
6	Niedergesteln – Jolischlucht – Hängebrücke – Niedergesteln	1 Std./h. 45 Min.
7	Bräggi – Niedergesteln	30 Min.
8	Raron – Rarnerchumma – Bietschtalbrücke – St.German – Raron	2 Std./h. 45 Min.
9	Rarnerchumma – Raron Dorf – Raron/Station – Turtig (Luftseilbahn nach Unterbäch & Eischoll)	1 Std./h. 5 Min.
10	Raron – Kulturweg bis St. German – Suone Niwa – Raron	1 Std./h. 30 Min.
11	Riedgarto – St. German – Raron Dorf – Raron/Station	1 Std./h.
12	Turtig – Goler – Spitzbiel – Alburied	2 Std./h.
13	Ausserberg/Station – St. German – Raron Dorf – Raron/Station	1 Std./h. 15 Min.
14	Ausserberg/Station – Baltschieder – Visp/Bahnhof	1 Std./h. 25 Min.
15	Ausserberg/Station – Leiggern – Raaft – Ausserberg/Station	5 Std./h.
16	Eggen-Howang-Birch-Mund	2 Std./h.
17	Eggerberg/Haltestelle – Chumma – Visp/Bahnhof	55 Min.
18	Eggerberg/Haltestelle oder Ausserberg/Station – Baltschiederklause SAC	6 Std./h. 30 Min.
19	Eggerberg/Haltestelle Eggen – Finnu-Chastler – Mund – Birgisch – Naters – Brig/Bahnhof	5 Std./h. 15 Min.
20	Eggerberg/Haltestelle Eggen – Finnu – Bodma oder Finnu – Brich – Mund – Lalden	4 Std./h. 20 Min.
21	Eggerberg – Finnu (Postcar) – Chastler – Honegga – Honalpa – Erl – Ze Steinu – Höhenweg – Eggerberg/Haltestelle	6 Std./h.
22	Ausserberg – Niwäich – Alum – Gorperi – Eggen – Eggerberg	3 Std./h. 30 Min.
23	Leiggern – Wiwannahütte	2 Std./h. 45 Min.
24	Raaf – Wiwannahütte	2 Std./h. 15 Min.
25	Ausserberg – Niwäich – Fuxtritt – Wiwannahütte	4 Std./h. 5 Min.

PANORAMAKARTE

HERZLICH WILLKOMMEN
IN DER LÖTSCHBERG-REGION



Lötschberg-Region
CH-3942 Raron, T. +41 (0)27 934 31 00
info@loetschberg-region.ch, www.loetschberg-region.ch

**Kulinarische Verführungen
in der Lötschberg-Region**



Hotel/Restaurant Bahnhof
Bahnhofstrasse 9, 3938 Ausserberg
T. +41 (0)27 946 22 59
welcome@hotel-bahnhof.com
www.hotel-bahnhof.com



Hotel/Restaurant Berghelm
Bahnhofstrasse 2, 3942 Raron
T. +41 (0)79 221 00 17
hotelberghelm@gmx.ch
www.hotelberghelmararon.ch



Restaurant Burg
Bahnhofstrasse 15, 3942 Raron
T. +41 (0)27 934 18 18
info@restaurant-burg.ch
www.restaurant-burg.ch



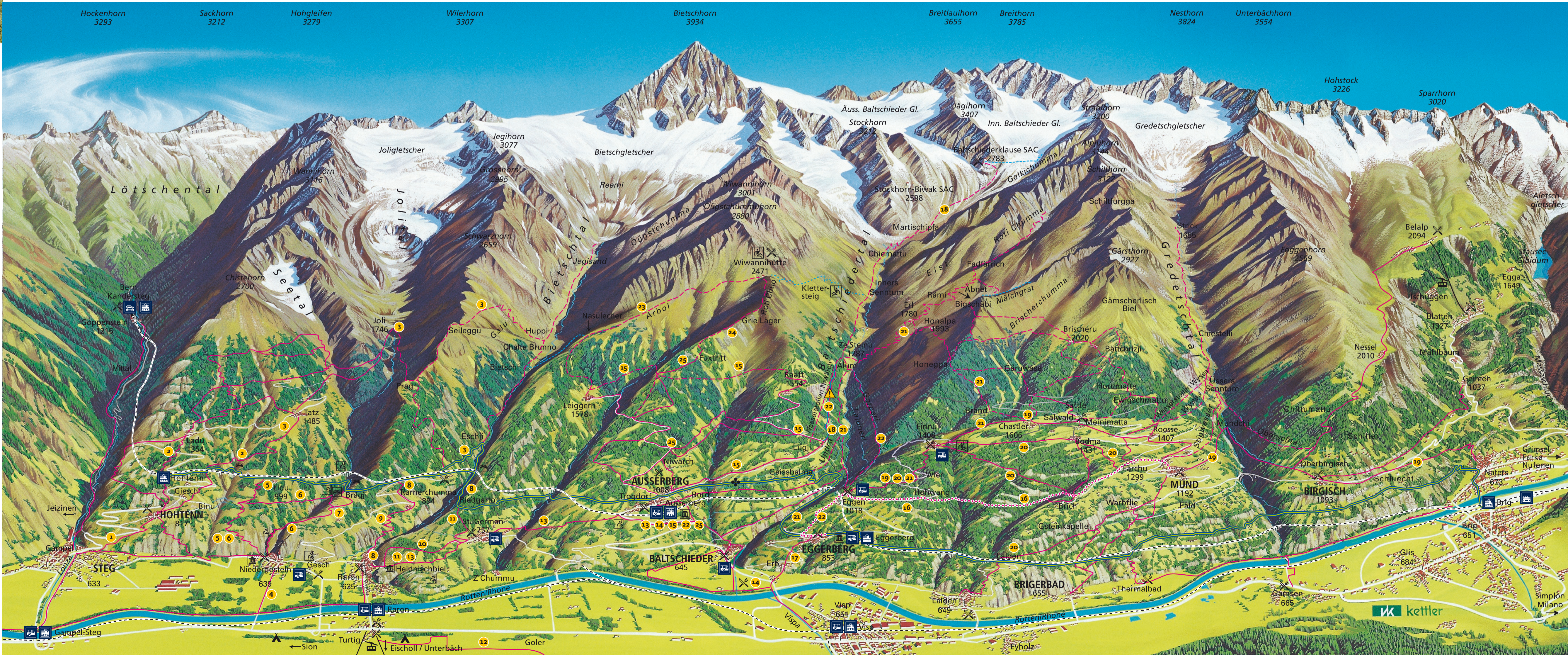
Bergrestaurant Finnubiel
Finnen, 3939 Eggerberg
T. +41 (0)77 448 77 89
mail@finnubiel.ch
www.finnubiel.ch



Hotel/Restaurant Rarnerhof
Bahnhofstrasse 48, 3942 Raron
T. +41 (0)27 934 27 44
info@rarnerhof.org
www.rarnerhof.ch



Restaurant Schmitta
Stadelmattenstr. 10, 3942 Raron
T. +41 (0)27 934 22 33
info@schmitta-raron.ch
www.schmitta-raron.ch



Wanderzeiten «Lötschberger-Südrampe»

3 Std./h. 30 Min.	Hohtenn Bahnhof	8 Std./h. 50 Min.
5 Std./h.	Ausserberg Bahnhof	5 Std./h. 20 Min.
5 Std./h. 40 Min.	Eggerberg Bahnhof	3 Std./h. 30 Min.
8 Std./h. 20 Min.	Lalden Bahnhof	2 Std./h. 50 Min.
	Brig Bahnhof	

Wanderwege markiert	Lötschberger-Südrampe	Heilkräutergarten
Bergwege markiert	Bahnhof	Restaurant
Alpine Routen	Bahnhöfe	Klettergärten
Weg der Luft	Autoverlad	Museum
	Bus	Brücke
		exponierte Stellen

LÖTSCHBERG-REGION



Steg-Hohtenn



Steg-Hohtenn – das westliche Tor zum Höhenweg

Auf der Sonnenseite des Rhoneufers heisst Sie die Gemeinde Steg-Hohtenn herzlich willkommen. Hohtenn liegt rund 150 Meter oberhalb von Steg auf einer Terrasse mit fantastischem Ausblick ins Rhonetal hinab und bildet das westliche Tor zum berühmten Höhenweg bis nach Brig. Eine vielfältige Pflanzenwelt und charmante Weinreben zieren die Landschaft der 1500-Seelen Gemeinde Steg-Hohtenn. Badelustige können im Hallenbad Steg eine Runde schwimmen und sich anschliessend auf der Liegewiese von der Wärme der Sonne trocken lassen. Sportbegeisterte kommen auf dem Fussball- und Tennisplatz mit Flutlicht voll auf ihre Kosten. Steg-Hohtenn hat sich in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts vom Bauerndorf zu einer attraktiven Gewerbe-, Industrie- und Wohngemeinde entwickelt, die heute nahezu 1000 Arbeitsplätze anbietet. Verschiedene Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe haben hier ihren Standort gefunden. So auch die Giesserei Constellium, die alleine über 100 Mitarbeitende zählt. Nur noch eine Handvoll Leute leben vollumfänglich von der Landwirtschaft; trotzdem bestellen die Einwohner die Fluren und Wiesen mit viel Idealismus in ihrer Freizeit. Auf den Flächen der kleinstrukturierten Landwirtschaftsbetriebe ist über die Jahre eine schweizweit seltene Flora und Fauna in ihrem Ursprung erhalten geblieben. So wächst hier, einzigartig in der Schweiz, unter anderem der stengellose Tragant. Am «Borihaus», im alten Dorfkern von Steg rankt sich die älteste Rebe der Schweiz (gepflanzt 1745) an einer Pergola in die Höhe. Die Traube ist von der Sorte Humagne Blanc.

Weitere Informationen:
Lötschberg-Region, T +41 (0)27 934 31 00
info@loetschberg-region.ch, www.loetschberg-region.ch

Ausserberg



Ausserberg – das Dorf der Suonen

Umgeben von einer vielseitigen und südlich geprägten Landschaft liegt Ausserberg auf 1007 m. ü. M. Eingebettet zwischen zwei wildromantischen Tälern: Bietschtal und Baltschiederatal, Teil des UNESCO Schutzgebiet Jungfrau-Aletsch, liegt das Dorf auf einer sehr sonnigen Terrasse. Die Gemeindegrenze beginnt am rechten Rhoneufer auf 600 m. ü. M. und reicht bis zum Gipfel des Wiwanihorns auf über 3000 m. Dazwischen begehrt der Wanderer steinige Hänge aber auch saftige Wiesen und Wälder – er hat dabei die Wahl zwischen gemächlichen Spaziergängen bis hin zum herausfordernden Klettersteig und Klettergarten. Die Gemeinde ist von der Zuleitung des Gletscherwassers aus Jahrhundertalten Leitungen, den sogenannten Suonen, abhängig. Von den Hauptsuonen sind 25 Kilometer in Betrieb und dienen aktuell der Landwirtschaft. Die besondere Atmosphäre im Dorfkern ist geprägt von uralten Walliser Häusern und zahlreichen typischen Holzstadeln. In einigen dieser alten Ställe überwintern noch Schwarzasenschafe und Schwarzhalsziegen. Ausserberg, das ländlich idyllische Bergdorf mit einer reichen und aktiv gelebten Kultur, spannender Fauna und Flora, verschiedenen Übernachtungsmöglichkeiten, interessanten Angeboten an landwirtschaftlichen Produkten und einer eigenen Bierbrauerei, Bahn- und Post- und Fauna in ihrem Ursprung erhalten geblieben. So wächst hier, einzigartig in der Schweiz, unter anderem der stengellose Tragant. Am «Borihaus», im alten Dorfkern von Steg rankt sich die älteste Rebe der Schweiz (gepflanzt 1745) an einer Pergola in die Höhe. Die Traube ist von der Sorte Humagne Blanc.

Weitere Informationen:
Lötschberg-Region, T +41 (0)27 934 31 00
info@loetschberg-region.ch, www.loetschberg-region.ch

Baltschieder



Baltschieder – die Pforte ins Baltschiederatal

Drei Brücken führen von Visp her ins Dorf am Ausgang des Baltschiederals, dem längsten, grössten und zugleich schönsten Tal im südlichen Bietschhornmassiv. Wer ins Tal wandert, blickt stets ins Antlitz des prächtigen Stockhorns. Die Gemeinde Baltschieder liegt am rechten Rhoneufer im Herzen des Oberwallis. Vom Talgrund erhebt sich der Gemeindeboden 3300 Meter bis zum Gipfel des Bietschhorns. Die ursprüngliche, von fremden Einflüssen bewahrte Landschaft wurde 1986 unter Schutz gestellt. Die Nähe zu Visp und die sonnige Lage machen Baltschieder zum attraktiven Wohnort. Tatsächlich verzeichnet der Ort das grösste Wachstum aller Walliser Gemeinden. Gleichzeitig konnte das Dorf sein Cachet erhalten. So erfüllt es die Einwohner mit Stolz, das älteste Theater der Welt aufzuführen. Das Wildmann-Spiel wurzelt tief in der heidnischen Vorzeit und geht alle zehn Jahre über die Bühne. Es handelt von einem mit Fellen und Moos bekleideten Wilden, der seiner Untaten wegen vor Gericht gestellt und hingerichtet wird. Das Amüsante an der Aufführung ist, dass das «wilde Mandj» für aktuelle, dörfliche Vorfälle verantwortlich gemacht wird. Hier kann der Volkswitz so richtig aufblühen. Einen architektonischen Blickfang bietet der alte Dorfkern mit der Kapelle, die dem heiligen Sebastian geweiht ist. Die einst bedeutende Landwirtschaft existiert heute noch vornehmlich in Form von Schafhaltung. Die herzigen Schwarzasenschafe tragen viel zur traditionellen Atmosphäre in Baltschieder bei.

Weitere Informationen:
Gemeinde Baltschieder, T +41 (0)27 948 43 00, T +41 (0)27 934 31 00
gemeinde@baltschieder.ch, www.baltschieder.ch

Eggerberg



Eggerberg – ein Dorf mit lebendiger Tradition

Eggerberg ist ein Verbund von 13 Weilern. Aus dem einst sich selbst versorgenden Bergdorf ist eine moderne Gemeinde mit lebendiger Tradition geworden. In und um Eggerberg hat der Wanderer die Qual der Wahl: Die beliebtesten Routen sind der Höhenweg von Hohtenn nach Brigerbad, der Weg zur Voralpe Finnen und der Themenweg «Luft Lebenselixier» zwischen Eggerberg und Naters. Einen Besuch wert ist auch die seit Jahrhunderten betriebene Wasserleitung «Gorperin». Sie wurde 2018 restauriert und präsentiert sich als eine der eindrucksvollsten Wasserleitungen des Oberwallis. Mit der Anbringung der ursprünglichen Holzkanäle an der «Mehreije» (grosse Höhe) konnte ein uraltes Kulturerbe gerettet werden. Verschiedene Vereine bereichern das kulturelle und soziale Leben in Eggerberg. Auch der Trielstadel, eines der kleineren Museen des Kanton Wallis, gehört zum kulturellen Erbe des Dorfes. Es ist ein Zeugnis der früheren bäuerlichen Selbstversorgung in Eggerberg und kann auf Anfrage besucht werden. Im oberen Teil, dem Stadel, sind ausgewählte dokumentierte Arbeitsgeräte und Materialien, die unsere Vorfahren im alltäglichen Leben verwendeten, zu bewundern. Zudem sind Filme über heimisches Handwerk wie «Tschiffru», «Tängilu», «Schnapps Brennu» und «Wässer» zu sehen. Im Mauer- teil des Gebäudes befindet sich eine Obst- und Traubenpresse der Triel. Daher auch der Name «Trielstadel». Dieser hölzerne Koloss beeindruckt und fasziniert mit seiner Technik aus dem Jahre 1750. Oberhalb von Eggerberg liegt die Voralpe Finnen, ein beliebter Aussichtspunkt mit Blick auf die Gipfel der Walliser Alpen. Bemerkenswert sind die uralten Heidenhäuser, die Sie auf Dorfführungen besichtigen können.

Weitere Informationen:
Gemeinde Eggerberg, T +41 (0)27 946 43 70, T +41 (0)27 934 31 00
info@eggerberg.ch, www.eggerberg.ch

Niedergesteln



Flanieren durch das bezaubernde Ritterdorf Niedergesteln

Niedergesteln liegt am südlichen Rand des UNESCO Weltberbes. Das Gemeindegebiet erstreckt sich bis zum Wilerhorn, das zuhinterst im wildromantischen Jolital thront. Entlang der Suonen bietet eine Wanderung an der BLS-Südrampe über die Hängebrücke spannende Einblicke in die wilde Jolischlucht. Die historischen Gebäude, die Gassen und Plätze werden mit viel Liebe zum Detail und mit Geschick gepflegt. Das Ritterdorf ist eines der ältesten und reizvollsten Dörfer in unserem Lande. Wer die Ruine der Gestelnburg über den Ritterweg erklimmt, hat nicht nur einen wunderbaren Ausblick über das Rhonetal, sondern kann auch die Eiszeithöhle, das sogenannte «Feschloch» durchqueren. Das «Wefahus» gilt als eines der ältesten Wohnhäuser des Kantons Wallis. Neben diesen Sehenswürdigkeiten gibt es ein frei zugängliches Museum mit einem Zeiträfer über das Ritterdorf. Erlebe einen mit Geschichte getränkten Dorfrundgang. Hier wird Dir das Dorf Niedergesteln und speziell sein alter Dorfteil nähergebracht. Der Dorfrundgang dauert ca. eine Stunde. Bei einem Rittermahl kann Du in Niedergesteln für einen Abend ins –Mittelalter eintauchen. Ausgerüstet mit einem Waffnenrock und mittelalterlichem Besteck, warten auf Dich viele tolle Köstlichkeiten, welche auf dem offenen Feuer im Wefahus zubereitet werden.

Für Dorfführungen, Rittermahl und weitere Informationen:
Lötschberg-Region, T +41 (0)27 934 31 00
info@loetschberg-region.ch, www.loetschberg-region.ch

Stiftung Pro Castellione
www.castellione.ch, info@castellione.ch

Zwei Seen – unendlich viele Erlebnisse



Eine Schifffahrt auf dem Thuner- und Brienzensee sorgt für unvergessliche Momente. bbs.ch/schiff



Anreise zur Lötschberg-Region

Mit dem Zug

Die Orte in der Lötschberg-Region sind dank direkten Zugverbindungen ab Bern und Brig bequem erreichbar. Der RegioExpress Lötschberger bedient die Bahnhöfe Hohtenn, Ausserberg und Eggerberg.

Sanierung des Lötschberg-Scheiteltunnels von Dezember 2018 bis Ende 2022
Dies hat folgende Auswirkungen auf den Fahrplan:
– Hohtenn wird anstatt im Stundentakt nur im 2-Stunden-Takt bedient.*
– In Eggerberg wird am Vormittag auf zwei Züge in Richtung Brig – Domodossola verzichtet.
– Lalden wird nicht bedient. Busverbindungen ab «Lalden, Dorf».
– Informationen zur Scheiteltunnel-Sanierung: bbs.ch/scheiteltunnel-sanierung

*Vormittags zwischen 08.00 – 12.00 Uhr von Bern nach Brig stündlich.

Fahrplanauskünfte sowie Infos zu Verspätungen und Unterbrüchen erhalten Sie am Bahnschalter, online oder auf der App «BLS Mobil». bbs.ch/fahrplan

Fahrausweise

Fahrausweise erhalten Sie am Bahnschalter, beim Buschauffeur, am Billettautomaten, im BLS-Webshop oder mit folgenden Apps: BLS Mobil (inkl. Spar-Angeboten) oder «lezzgo». In allen BLS-RegioExpress-Zügen können Sie Ihren Fahrausweis auch beim Reisebegleiter (Servicegebühr zehn Franken, Klassenwechsel Mindestpreis fünf Franken) kaufen. bbs.ch/webshop

BLS Autoverlad Lötschberg

Kandersteg – Goppenstein: Die Fahrt dauert 15 Minuten.

Zusätzliche nach Bedarf.

Motor- und Fahrräder müssen 15 Minuten vor der Abfahrt zum Verlad bereitstehen. Reisende bleiben während des Transports im Fahrzeug sitzen. Zweiradfahrer reisen im geschlossenen Wagen. Preise pro Fahrzeug und Richtung inkl. Fahrer, Mitreisende.

Transportpreise

Online sind die Tickets günstiger erhältlich. Preisangaben unter: www.bbs.ch/autoverlad

Punktekarte für Vielfahrer

Sparen Sie im Vergleich zu Einzelfahrten. Infos an den Verladeklassen und unter www.bbs.ch/punktekarte

Weitere Infos und die aktuelle Verkehrslage (Strassenzustand/Verkehrssituation Verladeaktionen) unter +41 (0) 900 53 33 33 (automatische Auskunft, CHF 1.50/Min. aus dem Schweizer Festnetz) oder www.bbs.ch/autoverlad

Mit dem Bus

Die Dörfer sind auch mit dem Postauto erreichbar (Visp, Gampel SBB).

Raron – St. German



Rilkedorf Raron – Weindorf St. German

Unterhalb der Lötschberg Südrampe, auf einem schroffen Felskopf, thront die spätmittelalterliche Burgkirche von Raron. Auf der Südseite der Kirche liegt das Grab des Lyrikers und Dichters Rainer Maria Rilke. Ihm ist im Museum auf der Burg ein Raum mit wunderschöner Aussicht auf das Rhonetal gewidmet. Am Fusse des Felzens bietet das Dorf Raron eine weitere Sehenswürdigkeit, die Felsenkirche, die sich vollumfänglich im Felsinneren befindet. Der Bau gilt als das europaweit grösste Gotteshaus der Neuzeit dieser Art. Nebst den mittelalterlichen Bauten und neuzeitlicher Felsarchitektur hat das Rilkedorf auch leicht begehbarer Wanderwege anzubieten, wie z. B. den Rundwanderweg ins Bietschtal oder den Kulturweg über St. German nach Ausserberg. St. German, dessen Entstehung bis weit in die Urzeit zurück geht, gehört zur Gemeinde Raron. Das Dorf ist eingebettet in Rebberge und ist bekannt für sein ausserst mildes Klima. Verwöhnen Sie Ihren Gaumen mit feinsten Walliser Weinen von höchster Qualität. Unsere Winzer aus Leidenschaft bieten Ihnen Weindegustationen, Apéros, Rebbesichtigungen mit Dorfrundgang sowie Weinwanderungen an. Mit zahlreichen Wander- und Bike-Strecken bietet unsere Region ein vielseitiges Angebot. Von Raron aus gelangen Sie auf die Rhone Route Nr. 1, welche das Wallis vor imposanter Bergkulisse auf reizvollen und ruhigen Wegen entlang der Rhone durchmisst. Raron ist sehr gut erreichbar mit dem Zug (von Visp Station) und Auto und ideal gelegen als Ausgangsort für Ausflüge in die schönen Seitentäler des oberen, mittleren und unteren Rhonetals und in die faszinierende Bergwelt.

Weitere Informationen:
Lötschberg-Region, T +41 (0)27 934 31 00
info@loetschberg-region.ch, www.loetschberg-region.ch

Birgisch/Mund



Birgisch/Mund – von Weilern und Safran

Das Dorf Birgisch erstreckt sich in Form von verstreuten Weilern über ein langes Hochplateau an der rechten Flanke des Rhonetals. Diese Streubauweise ist charakteristisch für die Gemeinde mit Rundblick auf die Kuppen der Walliser Alpen. Das öffentliche Leben spielt sich im Hauptweiler «Zär Kapällä» ab. Hier stehen im Umkreis weniger Meter die Kapelle aus der Lebenszeit, das Schul- und Gemeindehaus sowie das Restaurant, das Feuerwehrlokal und das Rittersmittlegeschäft. Oberhalb des Birgischerwaldes und der senkrecht abfallenden Felsen thront die Nesselalp, wo der Wanderer von einer idyllischen Kapelle aus eine fantastische Aussicht geniessen kann. Die Nesselalp gilt als beliebter Rastpunkt auf der herrlichen Wanderung Birgisch–Belalp. Blickt man von Birgisch hinüber auf die andere Seite des Gredetschals, liegt dort die Gemeinde Mund. Das Bergdorf ist weit über die Landesgrenze hinaus für seinen Safran bekannt. Die Königin der Pflanzen sorgt im Oktober unterhalb des Dorfes für eine tolle Aufmerksamkeit, der Safranlehrpfad informiert den Gast mit viel Wissenswertem über die violette Blume. 15 Fahrminuten von der Agglomeration Brig-Glis-Naters entfernt, finden Sie in Mund den idealen Ausgangsort für Wanderungen und das Schneeschuhlaufen. Im Einklang mit der Natur bietet Ihnen das sonnenverwöhnte Safrandorf eine intakte Landschaft mit atemberaubender Aussicht auf die Walliser Bergwelt.

Weitere Informationen:
Blatten-Belalp Tourismus, Rischinustrasse 5, 3914 Blatten bei Naters, T +41 (0)27 921 60 40
tourismus@belalp.ch, www.belalp.ch

Brigerbad



Die neugestaltete Thermal- und Wellnessoase in Brigerbad

Herzlich willkommen in Brigerbad – dem Thermalbad direkt am Wanderklassiker der Lötschberger Südrampe. Die Lötschberg-Region bietet Ihnen ein einzigartiges Naturschauspiel, die Thermalanlagen das wohlverdiente Bad nach einer erlebnisreichen Wanderung. Tauchen Sie ein in das grösste Freiluft-Thermalbad der Alpen. Auf einer Fläche von über 2600 m² erwarten Sie Thermalbäder im Aussen- und Innenbereich, das berühmte Grottschwimmbad und ein moderner Spa-Bereich mit Saunen, Dampfbädern und Kneipp-Becken. Für einen vergnüglichen Badeplausch sorgen jeweils im Sommer das Flussbad, das Olympiabecken und die einzigartige 182 m lange alpine Rutschbahn. Wenn sich nach dem Badeplausch der Hunger meldet, bietet Ihnen unser Restaurant frisch zubereitete Menüs. Mittags können Sie auch aus einem reichhaltigen Buffetangebot wählen. Den Mittagsschlaf geniessen Sie am besten auf den sonnigen Terrassen der Gartenanlage. Und sollte sich bereits der Muskelkater melden, haben wir auch das richtige Massage-Angebot für Sie. Die neugestaltete Anlage ist das ganze Jahr hindurch geöffnet. Die langen Öffnungszeiten – täglich bis 21 Uhr, Freitag und Samstag bis 22 Uhr – laden auch zur abendlichen Entspannung ein.

Weitere Informationen:
Thermalquellen Brigerbad AG, Thermalbad 1, 3900 Brigerbad, T +41 (0)27 948 48 48
thermalquellen@brigerbad.ch, www.brigerbad.ch

Belalp



Die Belalp – dem Himmel ein bisschen näher

Die Belalp hat sich im Sommer und im Winter ganz und gar den Hexen verschrieben. Von Naters aus in einigen Fahrminuten erreichbar, ist Blatten die Ausgangsstation für atemberaubende Wanderungen im Sommer und im Herbst. Im Winter erschliessen sich Einheimischen und Gästen traumhafte Skierlebnisse. An der legendären Hexenabfahrt Mitte Januar rennen mittlerweile jeweils 1500 Teilnehmende – davon mehr als 800 aufwendig verkleidete Hexen – mit mehr oder weniger hohen sportlichen Ambitionen. Nebst einer perfekten Infrastruktur begrüsst eines der schneesichersten Gebiete der Alpen – das Wallis ist mit solchen Superlativen reich beschenkt – auch seine kleinen Gäste mit immer neuen Attraktionen. Das darf auch die Eltern freuen. Der Ausbau des Familienangebotes, nicht zuletzt durch die steten Investitionen ins Hexenland, ist Teil der Strategie, welche Blatten-Belalp Tourismus zusammen mit der Schneesportschule und den Leistungsträgern konsequent verfolgen. Das Hexenland auf der Belalp mit einer Fläche von insgesamt 60'000 m² ist in erster Linie eine Welt, in der die kleinen Gäste – die Stammgäste von morgen – ihre Fantasien ausleben können. Auf spielerische Art kann hier das Skifahren in einer Hexen-Märchenwelt perfekt erlernt werden. Als Pendant wird im Sommer 2015 in Blatten der Hexenkessel neu eröffnet. Nebenbei: Seit der Neueröffnung der Ber-Gondelbahn von Blatten direkt ins Skigebiet zum Saisonstart 2014 gehören die Wartezeiten an der Talstation der Vergangenheit an. Wie schnell man sich an Angenehmes gewöhnt!

Weitere Informationen:
Blatten-Belalp Tourismus, Rischinustrasse 5, 3914 Blatten bei Naters, T +41 (0)27 921 60 40
tourismus@belalp.ch, www.belalp.ch

Naters



Naters – Rote Meile

Naters: Die Endstation des Höhenweges. Eröffnet wurden die letzten Meilen zwischen Lalden und dem Etappenziel im Herbst 2013. Naters ist eine der grössten Gemeinden im Oberwalliser Talgrund. Ein Ort zum Verweilen; ein Ort mit Tradition und noch mehr Traditionen; ein Haus voller Totenköpfe, mit fast ebenso vielen Ziegen und Schafen, wie ein Einwohner hat, einem aktiven Vereinsleben und mit der Belalp ein touristisches Kleinod, das im Sommer mit einem tollen Wandergebiet und mit atemberaubendem Blick auf den Aletschgletscher zu überzeugen vermag und im Winter ein Skigebiet mit Geheimtipp-Potential vorzuweisen hat. A propos Meilen: Wenn Sie nach dem Höhenweg noch Lust auf ein gemächliches Auslaufen verspüren, empfehlen wir Ihnen die sogenannte «Rote Meile», welche Naters mit Brig-Glis verbindet. Die Umgestaltung des ehemaligen Trassees der Matternhorn-Gotthard-Bahn – die «Rote Meile» – kann als besonders gelungen bezeichnet werden, erhielt doch die Gemeinde Naters dafür den «Fläner d'Or 2011 – Fussverkehrspreis Infrastruktur». Das Bahn Trasse der ehemaligen Furka-Obertal Bahn durchquerte die Gemeinde auf einer Länge von 2,5 km und wirkte als starke Barriere mitten im Siedlungsgebiet. Die Gemeinde erwarb das Land, und machte es mit diesem Bauwerk der Öffentlichkeit zugänglich. Die Gemeinde erwarb die «Rote Meile» durch das Dorf ist ein kombinierter Fuss- und Veloweg, der an zwei Stellen zusätzlich mit grösseren Begegnungsräumen ausgestattet ist. So wurde der ehemalige Trennriegel durchs Dorf zum Bindeglied.

Weitere Informationen:
Blatten-Belalp Tourismus, Rischinustrasse 5, 3914 Blatten bei Naters, T +41 (0)27 921 60 40
tourismus@belalp.ch, www.belalp.ch